

# Von Kölliken nach Ägypten

«Das Biest» Der Unterhaltungsschor bietet mit seinem neuen Musical beste Unterhaltung



Der Unterhaltungsschor Kölliken bei den Proben für die Aufführungen des Musicals: Kostüme, Make-up und auch die Liedtexte sitzen bereits perfekt.

NORA BADER

VON NORA BADER

Es ist das letzte schöne Sommerwochenende. Doch davon bekommt der Unterhaltungsschor Kölliken wenig mit: Er ist in der Mehrzweckhalle am Proben. Auf dem Programm steht das Musical «Das Biest». Und dieses begeistert auf der ganzen Linie. Bis ins Detail ausgearbeitete Kostüme und Bühnenbilder entführen den Zuschauer ins alte Ägypten. Die witzigen Textpassagen sitzen und falsche Töne sind keine zu hören. Im Gegenteil: Regelrecht Gänsehaut jagen dem Zuschauer die musikalischen Dar-

## «Es macht wirklich Spass, beim Musical mitzumachen.»

Melanie Bittrich spielt die Hauptrolle der Nofretete

bietungen über den Rücken. Beim Probenbesuch zeigt sich schon rasch: Besonders überzeugend sind die Soli der Hauptdarstellerin Melanie Bittrich in der Rolle der Nofretete.

Bittrich kommt aus Deutschland und lebt seit sieben Jahren in der Schweiz. «Gesungen habe ich schon immer gerne», sagt die operationstechnische Assistentin. Und für diese tolle Rolle habe sie extra Gesangsstunden genommen, verrät sie. «Es macht wirklich Spass, beim Musical mitzumachen.»

## Im Restaurant Sternen

Die von Drehbuchautor Hans Abbühl zu Papier gebrachte Geschichte beginnt dort, wo sie beim letzten Musical «Häxerbrät» vor zwei Jahren aufgehört hat: Im Restaurant Sternen in Kölliken. Pädu (Patrick Knuchel) und Hansruedi (Urs Zehnder) werden durch ihren unvorsichtigen Umgang mit einem Reststück des Hexenbretts 3000 Jahre zurückversetzt ins alte Ägypten. Dort werden sie zu Sklaven von Pharao Echnaton und dessen Gattin Nofretete. Dank seines Allgemeinwissens über die Geschichte der Ägypter wird Hansruedi schnell vergöttert und zum Berater des Pharaos erkoren. Pädu darf Nofretete seine neue Modekollektion präsentieren und verliebt sich in die älteste Pharaonentochter Merit-Aton. Sie erwidert seine Liebe.

Hansruedi und Pädu führen ein pharaonisches Leben, bis sie zwischen die Fronten geraten. Als Nofretete dafür sorgt, dass Echnaton mit der Hilfe ihres Bruders Semenchkare stirbt, wird Hansruedi des Mordes verdächtigt. Im letzten Moment kann er sich zurück in den «Sternen» beamten. Nofretete tötet ihren Bruder und wird zur Pharaonin gekrönt. Die Liebe

## AUFFÜHRUNGEN

### «Das Biest»

Die Aufführungen finden wie folgt statt in der Mehrzweckhalle Kölliken:

- 8. November, 20 Uhr
- 9. November, 17 Uhr
- 14. November, 20 Uhr
- 15. November, 20 Uhr
- 16. November, 17 Uhr

Die Eintrittspreise betragen am Freitag und Samstag für alle Personen 25 Franken, am Sonntag für Kinder 10 und für Erwachsene 25 Franken.

Die Vorstellung dauert jeweils insgesamt 90 Minuten. **Verpflegungsmöglichkeiten** sind vorhanden.

**Tickets** gibt es unter [www.ticketvorverkauf.ch](http://www.ticketvorverkauf.ch) oder unter Telefon 079 771 41 49 zu folgenden Zeiten:

- Mi, 22. 10. von 19 bis 21 Uhr
- Fr, 24. 10. von 13 bis 15 Uhr
- Mo, 27. 10. von bis 11 Uhr
- Mi, 29. 10. von 19 bis 21 Uhr
- Fr, 31. 10. von 13 bis 15 Uhr
- Mi, 5. 11. von 13 bis 15 Uhr
- Mi, 12. 11. von 8 bis 11 Uhr

**Reservierungen** per SMS, E-Mail oder Combox werden nicht bearbeitet. Tickets müssen bis spätestens zwei Tage vor der Aufführung reserviert und bis spätestens 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn abgeholt werden.



Melanie Bittrich sorgt mit ihrem Solo als Nofretete für Gänsehaut.

zwischen ihrer Tochter und Pädu passt ihr gar nicht, sodass auch er zurück nach Kölliken flüchten muss. Aber sehen sich die Liebenden je wieder?

## 70 Personen machen mit

«Die Figuren haben plötzlich eine gewisse Eigendynamik entwickelt», erzählt Hans Abbühl. So sei denn aus der anfangs netten Nofretete «Das Biest» geworden. «Der Titel entstand im Laufe des Schreibens», so Abbühl.

Beim Musical machen insgesamt rund 70 Personen mit. Davon sind rund zwei Drittel Frauen. Die Mitglieder kommen aus Kölliken, aber auch aus der näheren und weiteren Umgebung. Willkommen sind stets auch Sängerinnen und Sänger, die nicht im Verein sind. «Mit sinkenden Mitgliederzahlen hat der Unterhaltungsschor Kölliken zum Glück nicht zu kämpfen», sagt Fritz Werren, der musikalische Leiter.

Für das Musical hat er 21 Stücke für den vierstimmigen Chor arrangiert. Darunter sind Hits wie «4th of July» von Amy McDonald, «Manhattan» von Bligg, «Jede brucht sy Insel» von Peter Reber über Lieder



Pädu (Patrick Knuchel) und Hansruedi (Urs Zehnder) (vr.) als Sklaven



Das Volk hat unter dem Pharao eine schwere Bürde zu tragen.

aus dem Musical Aida oder «Wahnsinn» von Helene Fischer. Die Texte dazu wurden teilweise dem Thema angepasst.

## Alles passt zusammen

Das Stück sei anspruchsvoll, sagt Werren. «Die Darsteller müssen sehr viel im Kopf behalten. Zum Teil haben sie diverse Rollen inne, müssen Kleider und Positionen wechseln. Noch nicht ganz alles sitzt so perfekt, wie es sollte.» Jedenfalls ist er zufrieden mit seinen Sängerinnen und Sängern: «Es ist wahnsinnig, mit wie viel Engagement jeder Einzelne bei der Sache mit dabei ist.» Geprobt wird seit Januar: dienstags die Männer, donnerstags die Frauen und einmal monatlich alle zusammen.

Die Kostüme seien von einer Gruppe Frauen des Chors zusammengestellt worden. «Es ist unglaublich, welchen Aufwand sie dafür betrieben haben und wie viele Orte abgeklappert worden sind, um die perfekten Requisiten zu finden.» Bis jetzt überzeugt durch und durch, was der Chor auf die Beine gestellt hat. Noch rund zwei Wochen – dann muss zur Premiere vom 8. November auch der allerletzte Einsatz sitzen.

## NACHRICHTEN

### KORRIGENDUM EINWOHNERRAT

#### Lohnerhöhung Personal bleibt bei 1,0 Prozent

Im gestrigen Bericht zum Einwohnererrat Zofingen hat sich bei der Darstellung der Lohndebatte ein Fehler eingeschlichen. Selbstverständlich befanden die Einwohnererräte im Rahmen einer Spardiskussion zum Budget 2015 über die generelle Lohnerhöhung zugunsten des Stadtpersonals – und nicht – wie irrtümlich geschrieben – ihrer selbst. Das Parlament hat den von Evelyne Anderegg (SVP) vorgebrachten Antrag einer generellen Lohnerhöhung von 0,5 statt der budgetierten 1,0 Prozent abgelehnt. (MIF)

### MURGENTHAL

#### Mitglied für die Schulpflege gesucht

Innerhalb der Anmeldefrist hat sich niemand als Schulpfleger zur Verfügung gestellt. Deshalb läuft nun bis Montag die Nachmeldefrist. Wenn sich nur ein Kandidat anmeldet, wird er als in stiller Wahl gewählt erklärt. Gibt es auch weiterhin keine Kandidaten, findet am 30. November eine Urnenwahl statt. (PD)

### MURGENTHAL

#### Gemeinde-Tageskarten um ein Jahr verlängert

Das Angebot der Tageskarten wird um ein Jahr verlängert. Der Abgabepreis bleibt unverändert bei 45 Franken. Dies hat der Gemeinderat beschlossen. Die Auslastung der Tageskarten konnte gegenüber dem Vorjahr verbessert werden, unter anderem dank dem neu eingeführten Last-Minute-Angebot. Alle Reservationen sind endgültig, die Tageskarten werden am Schalter der Gemeindekanzlei gegen Barzahlung abgegeben. (RWM)

### MURGENTHAL

#### Materialverwalter der Feuerwehr tritt zurück

Werner Siegenthaler wird per 31. Dezember von seinem Amt als Materialverwalter der Feuerwehr zurücktreten. Die Verabschiedung erfolgt am Feuerwehrabend vom 8. November. (RWM)

### SCHÖFTLAND

#### Weihnachtsmarkt im Schlosshof

Am 28. November findet im Schlosshof in Schöftland der traditionelle Weihnachtsmarkt statt. (AZ)

### STRENGELBACH

#### Vergabe für Arbeiten am Ramoosweg

Der Gemeinderat hat den Auftrag für die Grabarbeiten im Bereich des Ramooswegs der Aeschlimann AG in Zofingen erteilt. Den Auftrag für die Sanierung der Wasserleitung wurde der Haustechnik Bögli AG in Strengebach erteilt. Die Aufträge für die Erschliessung Elektroleitung, Sanierung Schächte und Ersatz Kandelaber wurde der Elektro Wasem AG in Strengebach vergeben. (SIS)

### AARBURG

#### Einwohnerzahl per Ende September

Aarburg zählt per Ende September 7448 Einwohnerinnen und Einwohner. Von den 7448 Personen sind 4283 Schweizer und 3165 Ausländer, dies entspricht einem Ausländeranteil von 42,5 Prozent. (GA)

### MOOSLEERAU

#### Chip-Lesegerät bei der Tierkörpersammelstelle

Bei der Tierkörpersammelstelle in Tringen ist ein Chip-Lesegerät montiert worden, damit auf der Strasse getötete Katzen oder Hunde identifiziert und dem Halter gemeldet werden können. Die Kosten für das Gerät sind von der Tierarztpraxis Bleumatt in Büron übernommen worden. (KSM)